



## ELTERNBRIEF

Liebe Eltern,

seit dem 26. Oktober 2023 finden Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der Länder statt. Gemeinsam mit den anderen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes fordert die GEW eine Gehaltssteigerung von 10,5%, mindestens aber um 500 €.

Weiter fordern wir die Übernahme der Tarifiergebnisse für den Sozial- und Erziehungsdienst aus dem TVÖD. Konkret heißt das:

- zwei wählbare freie Tage zur Regeneration
- 130,00 Euro Zulage monatlich für Erziehungsberufe (Gehaltsgruppen S 2 bis S 11a)
- Verkürzung der Stufenlaufzeiten

In den vergangenen Jahren häufen sich die Krisen hier an, es immer wieder auch die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, die wichtige gesellschaftliche Bereiche am Laufen gehalten haben. Die Lehrkräfte, Erzieher\*innen und Sozialarbeiter\*innen der Berliner Schulen, Kita Eigenbetriebe und Jugendämter waren im Einsatz den Bildungsauftrag umzusetzen. Wie Sie wahrscheinlich selbst erlebt haben, fehlte es vielerorts an der dafür notwendigen Ausstattung, an Personal ebenso wie an verbindlichen Regelungen.

Wir sind der Ansicht: Wertschätzung für die wichtige Arbeit der Erzieher\*innen, Lehrkräfte, und Sozialarbeiter\*innen zeigt sich auch in der Bezahlung. Jetzt fordern die Gewerkschaften für den öffentlichen Dienst eine Entgelterhöhung, die mindestens mit der sprunghaft gestiegenen Inflation Schritt hält.

Um die aktuellen Verhandlungsrunden lautstark unsere Forderungen zu begleiten und die Beschäftigten in den Kitas und den Ganztagschulen sichtbar zu machen, ruft die GEW BERLIN deshalb die Erzieher\*innen und Sozialarbeiter:innen zu einem eintägigen Warnstreik auf.

Die Arbeitsniederlegung findet ganztägig statt

**am Donnerstag, den 2. November 2023**

Die Auswirkungen des Fachkräftemangels sind in den Kitas, an den Ganztagschulen und in den Jugendämtern täglich zu spüren. Gute Bildung braucht attraktive Arbeitsbedingungen. Wir wissen, dass der Warnstreik auch für Sie und Ihre Kinder zu Beeinträchtigungen führt und danken dennoch für Ihre Unterstützung.

Mit GEWerschaftlichen Grüßen

Ihre GEW BERLIN

